

Willkommen in der Großfamilie!

Herzlich willkommen!
Kommt rein und lernt
meine Familie kennen!



Das Turnier geht weiter.
Das kamerunische Team ist jetzt in
Madagaskar. Die deutsche Schülerin
Marie und ihr Gastbruder Matteo
sind auch wieder dabei.



Das lernen wir!

- jemanden vorstellen
- den Tagesablauf beschreiben
- Gründe nennen
- sagen, wie man sich fühlt
- Wortschatz: Familie, Tagesablauf, Gefühle

A1 Das ist meine Familie!

a Marie und Matteo lernen den madagassischen Spieler Toky kennen.

Was passt wo? Lies den Text und ergänze die Familienbezeichnungen. ▶ B1

- | | | |
|---------|-------------------|---------|
| 1 | 4 | 7 |
| 2 | 5 | 8 |
| 3 | 6 <i>der Sohn</i> | |

Ich heiße Toky Rakotonandrasana und das ist meine Familie. Wir leben in Ivandry. Das ist ein Stadtviertel in Antananarivo und das ist die Hauptstadt von Madagaskar. Unsere Mietwohnung hat drei Schlafzimmer. Ich teile ein Zimmer mit meinem Onkel Faly. „Dadafara“ Faly macht hier in der Stadt eine Ausbildung als Automechaniker und wohnt seit einem Jahr bei uns. In dem zweiten Zimmer schlafen meine Schwestern Nomena und Harena, meine Cousine Valisoa und meine



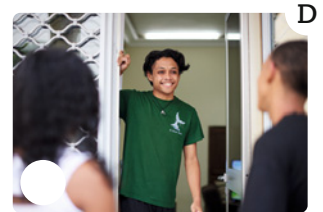
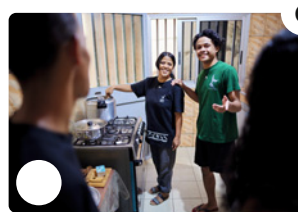
Oma, Mamas Mutter. Wir nennen sie „Bebe“ Ravao. Sie lebt bei uns, seit Opa gestorben ist. Meine Cousine kommt vom Land. Es gibt dort kein Collège, deshalb wohnt sie bei uns und geht hier zur Schule. Im dritten Schlafzimmer schlafen mein Vater Henri Rakotonandrasana und meine Mutter Lala Rasoazanany.

Wir nennen meine Eltern aber immer nur „Dada“ und „Neny“.

Auf Malagasy sagt man „Dadafara“ (Onkel), „Bebe“ (Oma), „Dada“ (Papa) und „Neny“ (Mama). Und welche Familienbezeichnungen habt ihr in eurer Sprache?



b Nach dem Fußballspiel besuchen Marie und Matteo Tokys Familie. Sieh die Fotos an und lies den Dialog. Was passiert wann? Ergänze 1–4.



Toky: Hallo! Kommt rein! Ich stelle euch meine Familie vor.

Toky führt Marie und Matteo zuerst in die Küche. Tokys Mutter begrüßt Marie und Matteo auf Malagasy. Toky übersetzt ins Deutsche.

Toky: Wir freuen uns, dass ihr hier seid!

Marie: Oh, hier riecht es aber gut!

Toky: Ja, es gibt bald Essen. Abends isst die ganze Familie zusammen. Mittags essen wir Kinder meistens in der Schule. Kommt, ich stelle euch die anderen vor!

Die Freunde gehen weiter zu Tokys Oma und seiner Cousine Valisoa. Sie waschen gerade die Wäsche.

Marie: Wow, alle sind so fleißig. Hilfst du denn auch im Haushalt?

Toky: Ja, ich gehe oft abends einkaufen. Manchmal fällt der Strom aus, dann hole ich mit Onkel Faly Wasser am Brunnen.

Die Freunde gehen weiter auf den Balkon. Dort sitzen Tokys Schwestern. Nomena hilft der kleinen Schwester Harena bei den Hausaufgaben.

Toky: Normalerweise helfe ich Harena auch bei den Hausaufgaben, aber heute nicht. Ich habe mich geärgert, weil sie gestern meinen Fußball kaputtgemacht hat. Außerdem musste ich ihre Schulsachen wegräumen. Das ist eigentlich ihre Aufgabe und nicht meine!

Matteo: Oh, das kann ich verstehen! Mein Bruder und ich streiten uns auch sehr oft.

Toky: Typisch Geschwister! ... Wollt ihr euch setzen?

Marie: Ja, gern.

Die Freunde setzen sich auf den Balkon. Marie schaut auf die bunte Stadt.

Marie: Wow, Antananarivo ist wirklich schön! Aber Toky! Dein Haus ist weit von der Schule entfernt. Wann musst du denn morgens aufstehen?

Toky: Oh, sehr früh! Papa macht das Frühstück und weckt uns alle um 4:30 Uhr. Danach rasiert er sich, duscht, dann geht er zur Arbeit. Ich muss mich morgens immer beeilen, sonst stehe ich mit dem Bus im Stau und komme zu spät zur Schule. Deshalb wasche ich mich nur kurz, dann ziehe ich mich schnell an und gehe los.









Marie: Wow! Um 4:30 Uhr? Das ist aber früh!

Matteo: Muss deine Mutter auch so früh aufstehen?

Toky: Etwas später als wir, sie arbeitet im Büro. Wenn sie von der Arbeit zurückkommt, kocht Mama und wir kümmern uns alle zusammen um den Haushalt.

Marie: Wie schön, dass alle im Haushalt mitmachen!

c Wer macht was im Haushalt? Verbinde. Mehrere Lösungen sind möglich.

 1  2  3  4	<div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">bei den Hausaufgaben helfen</div> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Wäsche waschen</div> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">kochen</div> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Frühstück machen</div> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Wasser holen</div> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">einkaufen</div> <div style="border: 1px solid red; border-radius: 10px; padding: 5px;">Harenas Schulsachen aufräumen</div>	 5  6  7  8
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

d Wie ist das in eurer Familie? Wer macht was im Haushalt? Sprecht zu zweit.

A2 Schulalltag in Antananarivo ▶ B2-B3

a Was glaubst du? Welche Aussagen passen zu wem? Verbinde.

- 1 ... hat gute Noten in der Schule.
- 2 ... macht gern Sport.
- 3 ... geht zu Fuß zur Schule.
- 4 ... hat Angst vor Prüfungen.
- 5 ... möchte studieren.
- 6 ... isst gern *Mofogasy* von anderen Kindern.



Toky



Nomena



Harena



b Lies nun Tokys Texte und vergleiche mit deinen Vermutungen in a.

Ich gehe auf ein Gymnasium im Stadtviertel Analakely. Meine Schule beginnt um 7:00 Uhr. Die Busfahrt dauert normalerweise 25 Minuten, aber mit Stau manchmal 45 Minuten. Die Busse sind meistens voll. Manchmal fahren sie an der Bushaltestelle vorbei. So habe ich oft viel Stress und Angst, dass ich zu spät zur Schule komme. Wenn man in unserer Schule mehr als 15 Minuten zu spät kommt, dann darf man erst eine Stunde später ins Klassenzimmer. Ich muss leider die 10. Klasse wiederholen, weil ich letztes Jahr die Abschlussprüfung nicht bestanden habe. Dieses Mal muss ich mehr lernen, denn ohne Schulabschluss kann ich nicht an der Universität studieren. Mein Vater denkt, dass ich zu viel Fußball spiele. Hoffentlich schaffe ich die Prüfung diesmal, ich habe echt ein bisschen Angst.

Meine Schwester Nomena besucht die 9. Klasse an einer öffentlichen Schule. Vormittags beginnt der Unterricht um 7:00 Uhr und nachmittags um 13:00 Uhr. So hat Nomena mehr Zeit zum Lernen. Aber meine Schwester hat nie Angst vor Prüfungen. Für sie ist das wie ein Spiel, weil sie gern in allen Fächern die Beste sein will. Lernen ist ihr Lieblingshobby! Unsere Mutter ist natürlich immer sehr stolz auf sie. Zur Schule geht Nomena oft zu Fuß mit unserer Nachbarin Soa. Das ist ihre beste Freundin. Die beiden brauchen circa eine halbe Stunde. Aber nach der Schule nehmen sie den Bus, denn es ist Winter und abends wird es manchmal schon um 18 Uhr dunkel.

Meine Schwester Harena hat Glück. Sie kann länger im Bett bleiben, denn ihre Schule beginnt erst um 8:00 Uhr. Sie geht meistens um 7:30 Uhr zusammen mit Oma Ravao zu Fuß zur Schule. Harena ist jetzt in der 4. Klasse auf einer Privatschule in Ivandry. Normalerweise geht sie gern zur Schule, weil ihre Lehrerin sehr nett ist. Es gefällt ihr auch, dass ihre Schulkameraden oft ihre *Mofogasy* mit ihr teilen. Aber leider ist sie sehr faul und hat große Angst vor Prüfungen. Dann sagt sie immer, sie hat Bauchschmerzen und will nicht zur Schule gehen. Nächstes Jahr macht sie die erste Nationalprüfung CEPE, das ist der Grundschulabschluss. Wir alle hoffen, dass sie sie besteht. Aber Harena sagt, die Schule ist nicht so wichtig, denn sie will Fußballspielerin werden.

Nomena
(13 Jahre)Harena
(8 Jahre)

c Lies die Texte noch einmal und ergänze die Steckbriefe.

Toky:
 Klasse:
 Schulweg: mit dem Bus, 25-45 Minuten

 Prüfungsangst: ja nein
 Freizeit/Hobbys:



Nomena:
 Klasse:
 Schulweg:

 Prüfungsangst: ja nein
 Freizeit/Hobbys:

Harena:
 Klasse:
 Schulweg:

 Prüfungsangst: ja nein
 Freizeit/Hobbys:

AB 2 <

A3 Freundschaften

1 a Marie, Matteo und Toky sitzen noch immer auf dem Balkon und unterhalten sich über Freundschaften. Hör den Dialog. Wo kann man Freunde finden? Kreuze an.

1 im Fußballverein



5 im Kirchenchor



2 im Café



6 auf einer Familienfeier



3 in der Nachbarschaft



7 im Club



4 in der Bibliothek



8 im Internet



1 b Was machen die Kinder aus Tokys Familie mit ihren Freundinnen und Freunden? Hör den Dialog noch einmal und verbinde.



Fußball spielen



zum Markt gehen



feiern



basteln



im Chor singen



streiten



Schlagzeug spielen



im Internet liken

Toky

Nomena

Valisoa

Harena

c Und du? Was machst du am liebsten mit deinen Freundinnen und Freunden? Sprecht zu zweit.

- Am Wochenende gehe ich am liebsten ... Und du?
- Ich ...

AB 3 <

B1 Reflexive Verben

a Was passt? Verbinde die Sätze.

- 1 Papa rasiert ...
- 2 Ich muss ...
- 3 Wollt ihr ...
- 4 Wir freuen ...
- 5 Die Freunde setzen ...

- A **euch** setzen?
- B **uns**, dass ihr hier seid.
- C **sich** zusammen auf den Balkon.
- D **sich**.
- E **mich** morgens immer beeilen.



Es gibt Verben, die mit einem **Reflexivpronomen** stehen, z. B. **sich freuen** → **Wir freuen uns**.

b Was passt? Ergänze die Reflexivpronomen aus a.

ich	beeile	<input type="text"/>
du	beeilst	<i>dich</i>
er/es/sie	beeilt	<input type="text"/>
wir	beeilen	<input type="text"/>
ihr	beeilt	<input type="text"/>
sie/Sie	beeilen	<input type="text"/>

auch so: *sich anmelden, sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beschweren, sich entschuldigen, sich erinnern, sich freuen, sich fühlen, sich konzentrieren, sich kümmern, sich streiten, sich treffen, sich unterhalten, sich vorbereiten, ...*

c Was passt? Ergänze die Reflexivpronomen im Text.

Nomena hilft ihrer kleinen Schwester Harena bei den Hausaufgaben.

Nomena: Harena, was ist los? Kannst du *dich* (1) heute nicht so gut konzentrieren?

Harena: Ja, ich möchte (2) lieber ein bisschen ausruhen und zu den Nachbarkindern nach draußen gehen.

Nomena: Jetzt machen wir erst noch Mathe. Ihr könnt (3) später treffen. Erinnerst du (4) an die letzte Prüfung? Die war nicht gut.

Harena: Ja, aber draußen wartet mein Freund Ako. Wir müssen (5) unbedingt unterhalten, denn ich will (6) bei ihm entschuldigen.

Nomena: Habt ihr (7) gestritten?







Harena: Ja, ich habe gestern gelacht, weil er den Ball nicht gefangen hat. Er hat (8) sehr geärgert!

Nomena: Okay, dann machen wir jetzt eine kurze Pause und lernen später weiter. Aber beeil (9), ja?


d „Normales“ Akkusativobjekt oder Reflexivpronomen? Unterstreiche und ergänze die Tabelle.

Er zieht seinen Sohn an. • Er zieht sich an. • Sie wäscht sich morgens immer nur kurz. • Sie wäscht den Pullover. • Sie fotografieren ihr Mittagessen. • Sie fotografieren sich.



	Akkusativobjekt	Reflexivpronomen
1	 Er zücht <u>seinen Sohn</u> an.	
2		
3		

Man braucht ein Reflexivpronomen, wenn das Subjekt und das Objekt dieselbe Person sind.
 Was tut Yagis? Sie sieht **sich** (selbst).
 Subjekt = Objekt



e Was macht Toky wann? Sprecht zu zweit.

Wann?	5:00 Uhr	5:15 Uhr	5:20 Uhr	5:30 Uhr
Was?	sich waschen	sich abtrocknen	sich anziehen	sich kämmen
Wann?	6:00 Uhr	6:05 Uhr	...	20:00 Uhr
Was?	sich über seine Schwester ärgern	sich beeilen	...	sich ausruhen

- Wann wäscht sich Toky?
- Er wäscht sich um 5:00 Uhr.

AB 4 <

B2 Kausale Nebensätze mit weil

a Was passt? Ergänze die Tabelle und markiere das konjugierte Verb wie im Beispiel.

... weil sie die Beste sein will. • ~~... weil ihre Lehrerin sehr nett ist.~~ • ... weil er morgens um 4:30 Uhr aufsteht. • ... weil er die Prüfung nicht bestanden hat.

Hauptsatz	Nebensatz			
Harena geht gern zur Schule,	weil	ihre Lehrerin sehr nett	ist.	Präsens
Nomena mag Prüfungen,				Modalverb
Toky muss die 10. Klasse wiederholen,				Perfekt
Toky ist oft müde,				trennbares Verb

Satzende

b Was fällt auf? Wo steht das Verb im Nebensatz mit weil? Ergänze die Regel.

Harena **geht** gern zur Schule. Ihre Lehrerin  **ist** sehr nett.

Hauptsatz + Hauptsatz

Harena **geht** gern zur Schule, **weil** ihre Lehrerin sehr nett **ist**.

Hauptsatz + Nebensatz

Regel: In Nebensätzen mit *weil* steht das Verb

c Verbinde die Sätze mit weil.

1 Harena hat Bauchschmerzen. Sie schreibt heute eine Prüfung.

Harena hat Bauchschmerzen, weil sie heute eine Prüfung schreibt.

2 Der Bus fährt an der Haltestelle vorbei. Er ist voll.

3 Nomena und Soa gehen zum Markt. Sie kaufen gern zusammen ein.

4 Tokys Team hat heute eine Party. Sie haben das Spiel gewonnen.

5 „Dada“ weckt die Kinder um 4:30 Uhr. Sie sollen aufstehen.

6 Harena läuft zur Schule. Der Unterricht fängt in zehn Minuten an.

7 Toky ist sauer auf seine Schwester. Sie hat seinen Fußball kaputtgemacht.

8 Nomena ist heute müde. Sie ist gestern sehr spät ins Bett gegangen.

► AB 5

B3

Warum, warum, warum?

a Warum geht Harena nicht zur Schule? Ergänze *denn* und *weil*.

Hauptsatz	Nebensatz			(Satzende)
Harena geht nicht zur Schule, <input type="text"/>	sie	krank	ist.	

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2		
	Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2
Harena geht nicht zur Schule, <input type="text"/>	sie	ist	krank.

b Warum ...? Sprecht zu zweit. Benutzt *denn* und *weil*.

Deutsch lernen • müde/glücklich/... sein • früh aufstehen müssen • mit den Geschwistern streiten • ...

□ Warum lernst du Deutsch?

○ Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland studieren möchte. /
denn ich möchte in Deutschland studieren.

► AB 6

C1 Der Laut z [ts]

2 a Hör zu und sprich nach.

Die Katze sitzt auf der Kasse.



Man schreibt z,
man hört [ts].

3 b Was hörst du? Ergänze z oder s.

- 1 uper 4 Kur
- 2 ehn 5 Schwei
- 3 kur 6 Rei

AB 7-8 <

C2 Moin Moin*

4 Hör den Rap, sprecht nach und macht eine Pantomime zum Text. Achtung: Versucht im Rhythmus zu bleiben! Er ändert sich.

- 1 Jeden Morgen stehe ich auf.
Ich mache einen Dauerlauf.
- 2 Und dann wasche ich mich.
Und dann rasiere ich mich.
Und dann kämme ich mich.
- 3 Ich trockne mich ab.
Ich ziehe mich an.
- 4 Ich putze meine Zähne.
Ich packe meine Tasche.
Ich suche meine Schuhe.
- 5 Und dann beeile ich mich.
Und dann freue ich mich.
- 6 Der Bus ist da. Puh ...!
Ich kann mich ausruhen.



C3 Sprachvergleich Nebensätze

Vergleiche die Verbposition im Nebensatz in den verschiedenen Sprachen. Was bemerkst du?

	Hauptsatz	Nebensatz	Satzende
Deutsch	Ich lerne gern Deutsch,	weil ich die Sprache	mag .
Englisch	I like to learn German	because I like	the language.
Französisch	J'aime apprendre l'allemand,	parce que j' aime	la langue.
Portugiesisch	Gosto de aprender alemão	porque gosto	do idioma.
Malagasy	Tiako ny mianatra teny alema	satria tiako	ilay fiteny.
meine Sprache			

C4 Satzmelodie

5 Hör zu und sprich nach. Markiere die Satzmelodie (↗, ↘ oder →) und die Betonung.

- 1 Ich komme aus Madagaskar. ↘
- 2 Seid ihr aus Kamerun?
- 3 Wie alt bist du?
- 4 Das ist meine Schwester Nomena und das ist meine Cousine Valisoa.
- 5 Harena hat Bauchschmerzen, weil sie heute eine Prüfung schreibt.

AB 9 <

*= Guten Morgen in Norddeutschland

D1 Großfamilie

Nina Konaté hat eine große Familie. Was gehört zusammen? Verbinde.

- | | |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 der Cousin , die Cousine | A der Vater/die Mutter von Ninas Oma/Opa |
| 2 der Schwager , die Schwägerin | B das Kind von Ninas Onkel/Tante |
| 3 der Urgroßvater , die Urgroßmutter | C der Bruder/die Schwester von Ninas Mutter/Vater |
| 4 der Neffe , die Nichte | D der Mann/die Frau von Ninas Schwester/Bruder
auch: der Bruder/die Schwester von Ninas Mann |
| 5 der Onkel , die Tante | E das Kind von Ninas Bruder/Schwester |



Nina

D2 Gefühle

a Ordne die Gefühle den Bildern zu.



1



2



3



4

nervös

glücklich/froh

böse

verliebt

müde

zufrieden

traurig

ängstlich



5



6



7



8

b Wie fühlst du dich in folgenden Situationen? Ergänze aus a.

- Du musst um 4:00 Uhr aufstehen.
- Du schreibst gleich eine Mathe-Prüfung.
- Du sitzt im Deutschunterricht.
- Dein Fußballteam hat das Spiel gewonnen.
- Du hast eine neue Freundin / einen neuen Freund.
- Dein kleiner Bruder hat deine Schultasche kaputtgemacht.
- Du bist zwei Stunden gejoggt.

Ich bin ...

► AB 10



D3 Anruf zu Hause

a Lerne Maries Familie kennen! Lies die Steckbriefe und ergänze den Stammbaum.

Joseph Msuya (Vater von Marie und Victoria, Stiefvater von Lukas)

- Familienstand: geschieden
- Wohnort: Kiel, kommt aber ursprünglich aus Dar es Salaam (Tansania)
- Alter: 43 Jahre
- Beruf: Ingenieur
- Hobby: Sport



Karin Schmidt (Mutter von Marie und Victoria und Josephs Ex-Frau)

- Familienstand: geschieden
- Wohnort: Hamburg
- Alter: 44 Jahre
- Beruf: Übersetzerin
- Hobbys: Literatur und Theater



Victoria Schmidt (Tochter von Joseph und Karin, Schwester von Marie)

- Wohnort: Kiel, bei Joseph und Anna
- Alter: 18 Jahre
- Schülerin an einer Gesamtschule
- Hobbys: Comics zeichnen und singen



Marie Schmidt (Tochter von Joseph und Karin)

- Wohnort: Kiel, bei Joseph und Anna
- Alter: 15 Jahre
- zurzeit Gastschülerin in Kamerun
- Hobbys: Fußball und Gitarre



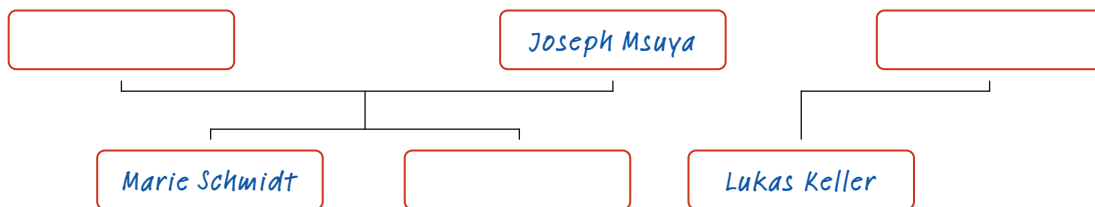
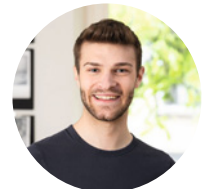
Anna Keller (Josephs Freundin, Lukas' Mutter und Maries und Victorias Stiefmutter)

- Familienstand: ledig
- Wohnort: Kiel
- Alter: 40 Jahre
- Beruf: Köchin in einem Restaurant
- Hobby: Wandern



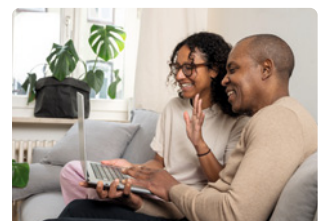
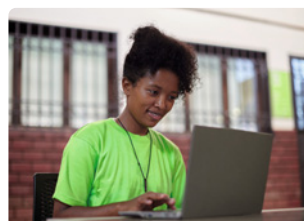
Lukas Keller (Sohn von Anna, Stiefbruder von Marie und Victoria)


- Wohnort: Kiel, bei Joseph und Anna
- Alter: 18 Jahre
- Ausbildung zum Elektriker
- Hobby: Schlagzeug spielen



6 b Marie telefoniert mit ihrem Vater und ihrer Schwester Victoria. Was passt? Hör das Gespräch und verbinde.

- | | |
|----------------|-----------------------------------------------|
| 1 Marie ... | A hilft der Familie. |
| 2 Joseph ... | B geht es super. |
| 3 Victoria ... | C hat Stress und keine Zeit für den Haushalt. |



6  c Hör das Gespräch noch einmal. Was passt zu wem? Kreuze an.

Wer ...	Marie	Joseph	Victoria
1 ... vermisst jemanden?	X	X	X
2 ... hat am Samstag Geburtstag?			
3 ... baut zurzeit eine Brücke?			
4 ... muss viel im Haushalt helfen?			
5 ... hat morgen eine Prüfung?			
6 ... ist heute noch verabredet?			
7 ... macht heute noch Sport?			
8 ... ist verliebt?			

▷ AB 11–12

D4

Meine Familie

a Füll einen Steckbrief für dich und drei Kinder aus deiner Familie aus. (Geschwister, Cousins etc.)

ich: Alter: Schule/Klasse: Schulweg: Prüfungsangst: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Freizeit/Hobbys: Lieblingsfach: Berufswunsch: Alter: Schule/Klasse: Schulweg: Prüfungsangst: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Freizeit/Hobbys: Lieblingsfach: Berufswunsch:
..... Alter: Schule/Klasse: Schulweg: Prüfungsangst: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Freizeit/Hobbys: Lieblingsfach: Berufswunsch: Alter: Schule/Klasse: Schulweg: Prüfungsangst: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Freizeit/Hobbys: Lieblingsfach: Berufswunsch:

b Sprecht zu zweit und stellt die Personen aus a vor.

Meine Schwester heißt ...
 Sie geht in die 8. Klasse. Sie ...

Also ich werde
 Lehrerin ... nein, Ärztin,
 oder doch lieber Auto-
 mechanikerin?



E1 Schule in Deutschland: Jenny und ihre Freunde

a Lies den Text und bring die Stationen aus Jennys Leben in die richtige Reihenfolge.

der Schulabschluss
 die Grundschule

die Realschule
 die Ausbildung

1 die Kindertagesstätte (Kita)



Noch ist Jenny klein ...

Das ist Jenny. Weil Jennys Eltern arbeiten und nicht den ganzen Tag auf sie aufpassen können, geht Jenny am Vormittag in die Kindertagesstätte (Kita). In Deutschland kann jedes Kind ab dem 1. Geburtstag einen Kitaplatz bekommen. Manche Kinder gehen auch zu einer Tagesmutter, die tagsüber eine kleine Gruppe von Kindern zu Hause betreut.

Jenny und ihre Freunde müssen mit sechs Jahren in die Grundschule gehen. Dort lernen sie vier Jahre. In manchen Bundesländern dauert die Grundschule sechs Jahre. Zur Einschulung bekommt Jenny eine Schultüte mit Stiften, Radiergummis, Heften, Süßigkeiten und Spielsachen.



Jenny ist schon 6 Jahre alt.



Jetzt ist Jenny 10 Jahre alt.

Nach der Grundschule entscheidet Jenny mit ihren Lehrern und Eltern, dass sie auf eine Realschule geht. Jennys Traum ist die Arbeit in einer Bank, denn sie liebt Zahlen. Nach dem zehnten Schuljahr kann sie ihren Abschluss machen und anschließend eine Ausbildung anfangen.

Ihre Freundin Ilayda hat sehr gute Noten und träumt von einem Medizinstudium. Sie geht auf ein Gymnasium, macht ihr Abitur in der 13. Klasse und geht danach auf eine Universität. In anderen Bundesländern endet das Gymnasium schon nach der 12. Klasse. Jennys Freund Jonas geht auf die Hauptschule. Er arbeitet am liebsten mit seinen Händen. Nach der neunten Klasse kann er eine Ausbildung als Elektriker beginnen.



Mit 16 Jahren kann Jenny endlich entscheiden ...

Nicht alle von Jennys Freunden kennen ihren Berufswunsch. Sie können auf eine Gesamtschule gehen, weil man dort alle Schulabschlüsse machen kann.

Nach der Schule ist es endlich so weit: Jenny und Jonas beginnen ihre Ausbildung. An drei Tagen in der Woche arbeitet Jenny in der Bank und Jonas bei einem Elektriker. Für ihre Arbeit bekommen sie ein Gehalt. An den anderen Tagen gehen beide in die Berufsschule. Dort lernen sie Deutsch, Englisch, Mathematik und auch die theoretischen Grundlagen für ihren Beruf.

Auch in **Österreich, der Schweiz und Liechtenstein** besuchen alle Schüler und Schülerinnen zuerst gemeinsam die Schule und teilen sich später je nach Interesse, Berufs- oder Studienwunsch auf verschiedene Schulformen auf. Das Abitur nennt man hier Matura.

b Richtig oder falsch ? Kreuze an. Korrigiere die Antwort, wenn nötig.

- 1 Jenny ist den ganzen Tag in der Kita.
 korrekt: Jenny geht am Vormittag in die Kita.
- 2 In Deutschland müssen alle Kinder in die Kita gehen.
 korrekt:
- 3 Die ersten Jahre gehen alle Kinder gemeinsam in eine Grundschule.
 korrekt:
- 4 Am Beginn der Realschule bekommt Jenny eine Schultüte.
 korrekt:
- 5 Auf einer Gesamtschule kann man auch das Abitur machen.
 korrekt:
- 6 Jenny und Jonas bekommen in ihrer Ausbildung Geld für ihre Arbeit.
 korrekt:
- 7 In der Berufsschule bekommt man eine praktische und theoretische Ausbildung.
 korrekt:

c Welche Institutionen besuchen die Kinder in Deutschland? Lies den Text in **a** noch einmal und ergänze.

Kindertagesstätte (Kita) Alter: ab <input type="text"/> Jahr (optional)	Alter: ab <input type="text"/> Jahren Dauer: <input type="text"/> oder <input type="text"/> Jahre	Hauptschule Abschluss: nach der <input type="text"/> Klasse	Ausbildung <input type="text"/> in einem Betrieb und Lernen an einer <input type="text"/> Dauer: 2 bis 3,5 Jahre
		Realschule Abschluss: nach der <input type="text"/> Klasse	
		<input type="text"/> Abschluss (Abitur): nach der <input type="text"/> oder <input type="text"/> Klasse	Studium: <input type="text"/>
		oder: <input type="text"/>	

d Welche Unterschiede gibt es zwischen dem Schulsystem in Deutschland und in deinem Land? Wie findest du das deutsche Schulsystem? Sprecht in der Klasse.

e Schreib einen Text. Wie unterscheidet sich das Schulsystem in Deutschland von dem in deinem Land?

In Deutschland gehen die Kinder mit 6 Jahren in die Schule.

In meinem Land ...

In Deutschland dauert die Grundschule vier oder sechs Jahre.

In meinem Land ...



Das Schulsystem ist in den einzelnen Bundesländern verschieden. Ist das Schulsystem in eurem Land überall gleich oder gibt es bei euch auch regionale Unterschiede?

Reflexive Verben

Es gibt Verben, die mit einem **Reflexivpronomen** stehen, z. B. **sich** freuen → Wir freuen **uns**.
 Man braucht ein Reflexivpronomen, wenn das Subjekt und das Objekt dieselbe Person sind.

Reflexivpronomen

ich	beeile	mich	auch so: sich anmelden, sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beschweren, sich entschuldigen, sich erinnern, sich freuen, sich fühlen, sich konzentrieren, sich kümmern, sich streiten, sich treffen, sich unterhalten, sich vorbereiten, ...
du	beeilst	dich	
er/es/sie	beeilt	sich	
wir	beeilen	uns	
ihr	beeilt	euch	
sie/Sie	beeilen	sich	

Kausale Nebensätze mit weil

Hauptsatz	Nebensatz			
Harena geht gern zur Schule,	weil	ihre Lehrerin sehr nett	ist.	Präsens
Nomena mag Prüfungen,	weil	sie die Beste	sein will.	Modalverb
Toky muss die 10. Klasse wiederholen,	weil	er die Prüfung nicht	bestanden hat.	Perfekt
Toky ist oft müde,	weil	er morgens um 4:30 Uhr	aufsteht.	trennbares Verb

Satzende

Verbposition bei Kausalsätzen mit weil und denn

Hauptsatz	Nebensatz		
			Satzende
Harena geht nicht zur Schule,	weil	sie krank	ist.

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2			
	Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2	
Harena geht nicht zur Schule,	denn	sie	ist	krank.



Kommunikation

jemanden vorstellen

- Das ist ...
- Meine Schwester / Mein Bruder / ... heißt ...
- Sie / Er ist ... Jahre alt.
- Sie / Er geht auf die Grundschule / ...
Sie / Er geht in die erste / ... Klasse.
- Sie / Er besucht die Grundschule / die erste / ...
Klasse.
- Sie / Er ist Automechaniker / ... von Beruf.
- Sie / Er will Automechaniker / ... werden.
- Sie / Er macht eine Ausbildung als Auto-
mechaniker / ...
- Sie / Er ist (nicht) berufstätig.
- Sie / Er kommt vom Land / aus der Stadt.
- Sie / Er wohnt in / bei ...

über Gefühle sprechen

- Ich bin froh / nervös / verliebt / ...
- Mir geht es super / gut / schlecht ...
- Ich fühle mich glücklich / traurig / (nicht) gut ...
- Ich habe Angst / Stress.
- Ich bin zufrieden / ängstlich / stolz / ..., weil ...
- Ich ärgere mich, weil ...
- Ich freue mich, dass ihr hier seid!

den Tagesablauf beschreiben

- Morgens / Vormittags / Mittags / Nachmittags /
Abends gehe ich ...
- Am Vormittag / ... mache ich ...
- Jeden Morgen / Tag / ... bin ich ...
- Um ... Uhr gehe ich ...
- An einem Tag / An zwei / ... Tagen pro Woche ...

das Wort in meiner Sprache:

dabei sein

.....

Das Team ist jetzt in Madagas-
kar. Marie **ist** auch **dabei**.

mieten

.....

Die Familie **mietet** eine Woh-
nung.

teilen

.....

Toky **teilt** ein Zimmer mit
seinem **Onkel** Faly.der **Onkel**, -

.....

die **Ausbildung**, -en

.....

Faly möchte Automechaniker
werden. Er macht eine **Ausbil-
dung**.der **Mechaniker**, -

.....

die **Mechanikerin**, -nen

.....

Ravaka ist Automechanikerin.

die **Cousine**, -n

.....

Valisoa ist Tokys **Cousine**.der **Cousin**, -s

.....

Toky ist Valisoas **Cousin**.die **Oma**, -s

.....

Alis **Oma** heißt Emine.der **Opa**, -s

.....

Tokys **Opa** ist gestorben.

leben

.....

Wenn jemand **stirbt**, **lebt** er
nicht mehr.

sterben (ist gestorben)*

.....

deshalb

.....

Ich mache eine Ausbildung,
deshalb wohne ich in der Stadt.die **Mama**, -s

.....

Marie **nennt** ihre Eltern „**Mama**“
und „**Papa**“.der **Papa**, -s

.....

nennen (hat genannt)*

.....

zuerst

.....

Sie gehen **zuerst** in die Küche,
dann auf den Balkon.

übersetzen


.....

Toky **übersetzt** für die **ganze**
Familie ins Deutsche.

ganz

.....


*Lerne bei den
unregelmäßigen
Verben immer das
Perfekt mit.

waschen (hat gewaschen)
 die **Wäsche** (Sg.) 
 fleißig ↔ faul
 der **Haushalt**, -e
 sich ärgern
 weil
 sich streiten (hat sich gestritten)
 früh
 wecken

Rado **wäscht** die **Wäsche**.
 Alle sind **fleißig** und helfen im **Haushalt**.
 Toky **ärger**t sich, **weil** sein Fußball kaputt ist.
 Geschwister **streiten** sich oft.
 Tokys Vater **weckt** alle **früh**: um 4:30 Uhr.

Tageszeiten (= jeden Morgen/Vormittag ...)



sich beeilen
 sonst
 zu spät
 sich kümmern
 aufräumen
 voll ↔ leer
 der **Stress** (Sg.)
 die **Angst**, -e 
 wiederholen
 die **Prüfung**, -en
 bestehen (hat bestanden)
 die **Universität**, -en (die **Uni**, -s)
 schaffen
 das **Fach**, -er
 privat ↔ öffentlich
 die **Klasse**, -n
 der **Verein**, -e
 die **Bibliothek**, -en
 basteln 
 sich erinnern
 sich entschuldigen

Toky muss sich morgens immer **beeilen**, denn **sonst** kommt er **zu spät** zur Schule.
 Tokys Vater **kümmert** sich um die Kinder und den Haushalt.
 Wer **räumt** meine Sachen **auf**?
 Morgens sind die Busse oft **voll**. Toky hat morgens **Stress** und **Angst**, dass er zu spät zur Schule kommt.
 Toky **wiederholt** die 10. Klasse, weil er die Abschluss**prüfung** nicht **bestanden** hat.
 Toky möchte an der **Universität** studieren, deshalb muss er die Abschlussprüfung **schaffen**.
 Was ist dein Lieblings**fach**?
 Harena besucht eine **Privat**-schule. Sie geht in die 4. **Klasse**.
 Im **Verein** trainieren wir dreimal pro Woche.
 In der **Bibliothek** gibt es sehr viele Bücher.
Bastelst du gern?
 Er **erinnert** sich oft an die Reise.
 Ich möchte mich **entschuldigen**.

sich unterhalten
(hat sich unterhalten)

sich ausruhen

sich bedanken

sich fühlen

sich vorbereiten

sich anmelden

sich beschweren

unbedingt

sauer

glücklich



die **Katze**, -n



die **Kasse**, -n

der **Kurs**, -e

packen

nervös



froh

böse

zufrieden

traurig



geschieden

ledig

der **Koch**, -e

die **Köchin**, -nen

putzen

morgen

aufpassen

träumen

das **Studium**, Studien

das **Abitur (Abi)** (Sg.)

verschieden

Matteo **unterhält** sich gern mit Marie.

Wann **ruhst** du dich **aus**?

Matteo **bedankt** sich.

Wie **fühlst** du dich? – Gut.

Ich **bereite** mich auf die Prüfung **vor**.

Hat er sich schon **angemeldet**?

Warum **beschwerst** du dich immer? Bist du nicht zufrieden?

Du musst **unbedingt** kommen. Du musst dabei sein.

Die Zitrone ist **sauer**. Bist du **sauer**? – Nein, es ist schon okay.

Du hast die Prüfung geschafft! Bist du jetzt **glücklich**?

Die **Katze** sitzt auf der **Kasse**.

Soa besucht einen Sprach**kurs**.

Wir **packen** unsere Sachen.

Vor Prüfungen bin ich oft sehr **nervös**.

Er ist **froh**, dass er bestanden hat.

Bist du **böse**? – Nein.

Amina ist **zufrieden**, denn sie haben das Spiel gewonnen. Aber Tokys Team ist **traurig**, denn sie haben nicht gewonnen.

Meine Eltern sind **geschieden**.

Ich bin **ledig**.

Andry möchte **Koch** werden.

Hanitra ist **Köchin** von Beruf.

Ich **putze morgen**, heute habe ich keine Zeit.

Ich muss auf meine kleinen Geschwister **aufpassen**.

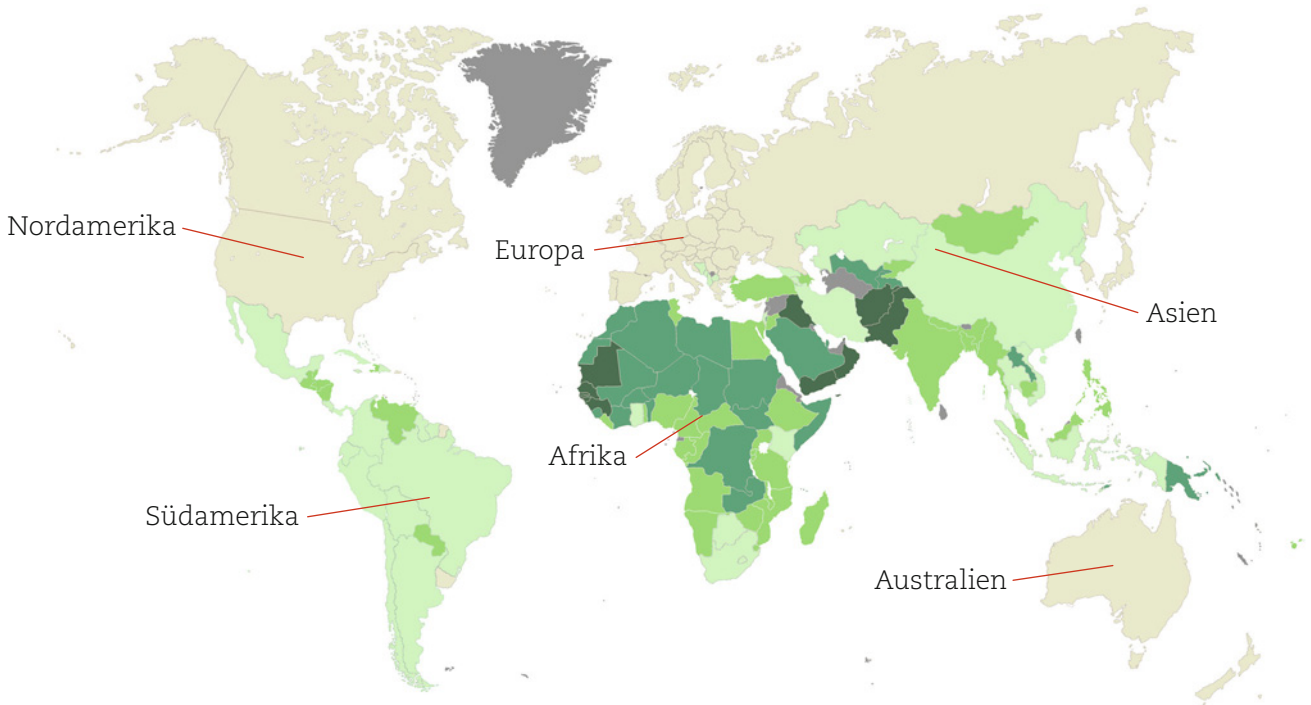
Träumst du nachts viel?

Für ein **Studium** an der Universität braucht man das **Abitur**.

Es gibt **verschiedene** Farben.

H1 So viele Leute unter meinem Dach

a Arbeitet zu zweit. Seht die Karte an und überlegt: In welchen Ländern leben wie viele Personen zusammen in einem Haushalt? Diskutiert und ordnet zu. Teilt eure Ergebnisse in der Klasse.



weniger als 3 • bis 4 • bis 5 • bis 6 • mehr als 6 • unbekannt



In ... leben mehr / weniger Personen als in ... zusammen.

In ... leben die meisten / wenigsten Personen zusammen.

In ... leben meistens (nur) ... Personen zusammen, aber in ... leben meistens (nur) ... Personen zusammen.

b Wer lebt mit den meisten Personen zusammen? Wer mit den wenigsten? Macht eine Umfrage in der Klasse.

c Präsentiert die Ergebnisse.



mehr als 6 • bis 6 • bis 5 • bis 4 • weniger als 3 • unbekannt

H2

So leben Menschen.

- a Schaut die Bilder an und sprecht in Gruppen. Beschreibt die Bilder und vermutet: Wie viele Personen leben hier zusammen? Wo und wie leben sie?

Auf Bild 3 sind viele alte Leute. Ich denke, es ist keine Familie. Vielleicht ist es ein Haus für alte Menschen. Sie können nicht mehr allein oder bei ihrer Familie leben und brauchen Hilfe. ...



- b Und wie möchtet ihr leben? Wie sollen eure Traumwohnung / euer Traumhaus und eure Familie aussehen? Sammelt Fotos oder zeichnet Bilder. Hängt sie im Klassenraum auf und präsentiert sie in der Klasse.

Auf zu
Kapitel 2!

2

Cover: Produktionsfoto: © Bernhard Ludewig, Berlin

U2 Afrika Karte © STIEFEL EUROCART GmbH

U3 DACH Karte © www.landkarten-erstellung.de
HF/AB; Weltkarte © Thinkstock/iStock/dikobraziy;
Illustration: Ib Zongo / Alfred Ananga – Editions
Grenier, Burkina Faso

U4 Illustration: Ib Zongo / Alfred Ananga – Editions
Grenier, Burkina Faso

S. 6: Länderflaggen © Getty Images/iStock/dikobraziy

S. 9: Stadt © Shutterstock.com/Dudarev Mikhail

S. 12: Mofo Gasy © Getty Images/iStock/gaelgogo

S. 13: Like Herzen © Getty Images/iStock/Alexandra
Bykova

S. 21: Jenny © Kitty - stock.adobe.com; Jenny 6 Jahre
© fotolia/BeTa-Artworks; Jenny 10 Jahre © Getty
Images/iStock/pampix; Jenny 16 Jahre © Thinkstock/
iStock/monkeybusinessimages

S. 25: Tageszeiten © Thinkstock/iStock/iamStudio

S. 27: Weltkarte © Thinkstock/iStock/dikobraziy

S. 28: 1 © Shutterstock.com/Riccardo Mayer; 2 ©
leonovo - stock.adobe.com; 3 © Getty Images/E+/
miodrag ignjatovic; 4 © Getty Images/E+/FangXiaNuo;
5 © Getty Images/E+/Bartosz Hadyniak; 6 © Getty
Images/E+/JohnnyGreig; 7 © Getty Images/iStock/
Halfpoint; 8 © Getty Images/iStock/nullplus

S. 31: A © Getty Images/iStock/worldphotosbypaola;
B © Getty Images/iStock/Marta Conti; D © iStock/
Ryhor Bruyeu; E © Getty Images/iStock/Colin
Thompson; F © Getty Images/iStock/ninita

S. 41: Waage © Thinkstock/iStock/Chet_W; Mixer
© Getty Images/E+/valentinrussanov; Kneten ©
alexkich - stock.adobe.com; Schneiden © Getty
Images/E+/Bogdan Stanojevic; Formen © fotolia/
contrastwerkstatt; Ofen © Getty Images/iStock/
SergioZacchi

S. 42: Bäcker © Getty Images/E+/Grafissimo;
Förderband © oimb - stock.adobe.com (KI-generiert)

S. 43: Frau © amorn - stock.adobe.com

S. 48: Brot © Andrea Mücke - stock.adobe.com;
Marzipan © Getty Images/iStock/Bjoern Wylezich;
Gummibärchen © Schlierner - stock.adobe.com;
Kaffee © Getty Images/iStock/Glen_Pearson; Körbe
© Shutterstock.com/speedshutter Photography;

Mbulumbumba © Getty Images/iStock/SilvaPinto1985

S. 50: 1 © Getty Images/iStock/Denis Burkin; 2

Produktionsfoto: Adjo Akpéné Adabra, Togo; 3 ©
Getty Images/iStock/Ayorinde Ogundele; 4 © Vera -
stock.adobe.com (KI-generiert); 5 © Getty Images/
E+/Timmmary; 6 © MEV; Baby © Getty Images/iStock/
magiaimage

S. 53: Pipeline © struvictory - stock.adobe.com

S. 60: Bild 1 © fotolia/Anatoly Tiplashin; Bild 2 ©
Getty Images/iStock/SeventyFour; Bild 3 © Getty
Images/AbleStock.com

S. 61: Salzstangen © irisblende.de; Tee © iStock/
Maica; Zwieback © Thinkstock/Hemera/Julien
Grondin; Wärmflasche © Thinkstock/iStock/
nilsz; Joggen © Getty Images/iStock/4x6; Milch ©
Anton Starikov/123rf.com; Honig © Thinkstock/
iStock/ValentynVolkov; Suppe © Getty Images/ E+/
ineskoleva; Badewanne © Getty Images/iStock/
jgroup; Quark © Thinkstock/iStock/Eivaisla;
Handtuch © Thinkstock/iStock/KEVMA21

S. 65: Pullover © iStock/Pakhnyushchyy; Jacke ©
Getty Images/iStock/Green_Leaf; Stiefel © Sergii
Mostovyi - stock.adobe.com; Mütze © Alexandra
Karamyshev - stock.adobe.com; Mantel © fotolia/
Tarzhanova

S. 66: Podcast © Getty Images/E+/kali9; Tonspur und
Playbutton © Thinkstock/iStock/bubaone; Kuchen ©
fotolia/leno2010; Zucker © Thinkstock/iStockphoto;
Honig © Thinkstock/iStock/ValentynVolkov; Obst ©
Thinkstock/iStock/Thomas Demarczyk; Schokolade
© Thinkstock/iStockphoto; Limonade © AlenKadr -
stock.adobe.com

S. 67: Gorilla © Shutterstock.com/Asaf Weizman

S. 70: Feld © Getty Images/iStock/Satish Parashar;
Landschaft © Getty Images/iStock/Vadim_Nefedov;
Kartoffeln © Thinkstock/iStock/PavelRodimov

S. 71: Gorillas © Shutterstock.com/Papa Bravo; Frau
© Getty Images/E+/narvikk

S. 75: Trampolin © Thinkstock/iStock/bubaone;
1 © Thinkstock/iStock/vanderwolfImages; 2 ©
PantherMedia/Marc Tilly; 3 © Getty Images/iStock/
Nadanka; 4 © Thinkstock/Hemera/Lars Christensen;
5 © Svetlana Serdiukova - stock.adobe.com; 6 ©
Thinkstock/iStock; 7 © Thinkstock/iStock/petrmasek

QUELLENVERZEICHNIS

- S. 77:** Demonstration © Getty Images/E+/LeoPatrizi
- S. 78:** Matilda © Getty Images/iStock/Portra; Schnorcheln © Getty Images/iStock/Bicho_raro; Frau Katze © Getty Images/iStock/kovaciclea; Sebastian © iStockphotos/bjenkin; Naomi © Getty Images/iStock/SeventyFour
- S. 79:** Wellensittich © Denis Tabler - stock.adobe.com; Fisch © Farinoza - stock.adobe.com; Katze © Thinkstock/iStock/2002lubava1981; Hund © iStock/Mordolff; Hase © Shutterstock.com/Eric Isselee
- S. 83:** Kuh © Thinkstock/iStock/vanderwolfimages; Schwein © PantherMedia/Marc Tilly; Huhn © Getty Images/iStock/Nadanka; Schaf © Thinkstock/Hemera/Lars Christensen; Ziege © Thinkstock/iStock/petrmasek; Vogel © Thinkstock/iStock/UrosPoteko; Gorilla © Marian - stock.adobe.com; Giraffe © davidezanon - stock.adobe.com; Elefant © PantherMedia; Löwe ; Krokodil © fotolia/Bade; Zebra © PantherMedia/Brigitte S
- S. 84:** Upcycling © Getty Images/iStock/Placebo365; Gruppe © Getty Images/E+/FangXiaNuo; Mann © Getty Images/iStock/Media Lens King
- S. 85:** Tempel © Getty Images/iStock/mtcurado; Rolex Rolls © exclusive-design - stock.adobe.com
- S. 86:** Avatar, Daumen, teilen © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; upload © Getty Images/iStock/Nadiinko; Sprechblase © Getty Images/DigitalVision Vectors/fonikum
- S. 87:** Kamera dogukan - stock.adobe.com; Avatar © icons gate - stock.adobe.com
- S. 88:** Smartphone © Getty Images/DigitalVision Vectors/ET-ARTWORKS
- S. 89:** Rolex Rolls © Getty Images/iStock/Muks steven
- S. 90:** Avatar, Daumen, teilen © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; Sprechblase © Getty Images/DigitalVision Vectors/fonikum
- S. 91:** Emoji © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
- S. 97:** Mann © Thinkstock/iStock/scholes1
- S. 98:** Ana © Getty Images/iStock/Szepy; Anastasia © Thinkstock/Monkey Business Images Ltd; Nesrin © PantherMedia/michaeljung; Jana © Getty Images/iStock/Vesnaandjic
- S. 102:** Noten © Getty Images/iStock/Marina Dekhnik; Hartkäse © Getty Images/iStock/PicturePartners; Zwiebeln © iStock/Olivier Blondeau; Apfelessig © Getty Images/iStock/Алик Фатхутдинов
- S. 103:** Stau © Getty Images/iStock/Bee Concepts Photography
- S. 104:** Stau © Getty Images/iStock/Bee Concepts Photography
- S. 105:** Mann © Getty Images/E+/Geber86; Brücke © Getty Images/iStock/gjp311; Zebrastreifen © Getty Images/iStock/thekopmylife; Menschen © Getty Images/iStock/peeterv; Stadt © Getty Images/iStock/peeterv
- S. 106:** Playbutton © Thinkstock/iStock/MaximStepanov; Emojis © Thinkstock/iStock/denisgorelkin; Frau © Getty Images/Caiaimage/Paul Bradbury
- S. 107:** Amala © Getty Images/iStock/bassey edoho
- S. 108:** Egusi © Getty Images/iStock/bonchan; Tee © Getty Images/iStock/Tamer Soliman; Milch © Bildunion/Rebel
- S. 115:** A © Getty Images/iStock/druvo; B © Getty Images/E+/PonyWang; C © Mangostar - stock.adobe.com; D © Getty Images/E+/Umesh Negi; E © Getty Images/iStock/Daniel Ernst
- S. 119:** Schere © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel
- S. 120:** Verbot Person © Getty Images/iStock/Lubo Ivanko; Verbot Rauchen © jusep - stock.adobe.com; Frau © Getty Images/Caiaimage/Paul Bradbury
- S. 121:** Körbe © Getty Images/iStock/Moshe Einhorn
- S. 122:** Ketten © fotolia/Elnur
- S. 123:** Mombinpflaume © AGB Photo Library - stock.adobe.com; Jocote © Getty Images/iStock/Salmon Negro
- S. 125:** Körbe © Getty Images/iStock/Moshe Einhorn; Schuh Produktionsfoto: Sílvia Ochôa, Angola; Geld © Mauro - stock.adobe.com
- S. 132:** Sofa © fotolia/J. Hoffmann
- S. 133:** Geld © fotolia/Henry Czauderna; Flohmarkt © Thinkstock/iStock/curtoicurto
- S. 134:** Korb © Thinkstock/iStockphoto; Pflanze © Thinkstock/iStock/mg7; Stuhl © Thinkstock/iStock/aopsan; T-Shirts © Thinkstock/iStock/geargodz; Filmrolle © Thinkstock/iStockphoto/Vlad Kochelaevskiy; Medikamente © Thinkstock/iStock/Zerbor

S. 138: Mann © Getty Images/iStock/SeventyFour;
Frau © Getty Images/iStock/Juanmonino;
Luftschlangen © Thinkstock/iStock/serjedi
S.139: Tor © Getty Images/iStock/alantobey
S. 140: Strand © Getty Images/iStock/peeterv;
Gedenkstätte © JJKafka - stock.adobe.com; Park ©
Thinkstock/iStock/theblackfatcat; Schlange © fotolia/
mgkuijpers; See © Thinkstock/iStock/onairda; Tor ©
Getty Images/iStock/alantobey
S. 141: Statue © Picoxel - stock.adobe.com
S. 142: Emoji © Thinkstock/iStock/denisgorelkin;
Herz © streptococcus - stock.adobe.com
S. 143: Herz und Sonne © streptococcus - stock.
adobe.com; Emojis © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 149: Landkarte © fotolia/Kaarsten
S. 150: Emojis © Thinkstock/iStock/denisgorelkin;
Autos © streptococcus - stock.adobe.com
S. 151: Theresa © Getty Images/E+/Michele Pevide;
Aslan © Getty Images/iStock/Lord Baileys; Sora
© Getty Images/iStock/gustavofraza; Sven ©
Getty Images/E+/South_agency; Ivana © Getty
Images/E+/brusinski; Ski © Getty Images/iStock/
molchanovdmitry; Fahrrad © Thinkstock/iStock/
takoburito
S. 155: Leuchtturm © PantherMedia/Jens Lehmborg;
Wattenmeer © Getty Images/iStock/claffra; Robbe
© Getty Images/E+/ThomasFluegge; Schwimmbad
© Getty Images/E+/sarra22; Bus © Getty Images/E+/
FatCamera; Landkarte © Digital Wisdom

Produktionsfotos:

Bernhard Ludewig, Berlin, Deutschland
Sascha Alexander Keller, München, Deutschland

Illustrationen:

Ib Zongo / Alfred Ananga – Editions Grenier, Burkina
Faso

42 signals GmbH, Aachen
Jörg Saupe, Düsseldorf, Deutschland
Michael Mantel, Barum, Deutschland
Mascha Greune, München, Deutschland
Beate Fahrnländer, Lörrach, Deutschland
Gisela Specht, Weißling, Deutschland
Lutz Kasper, Deutschland
Bettina Kumpe, Braunschweig, Deutschland
Cornelia Seelmann, Berlin, Deutschland
Zacharias Papadopoulos, Athen, Griechenland
Virginia Azañedo, München, Deutschland
Irmtraud Guhe, München, Deutschland
Anja Wesner, München, Deutschland
Sieveking Agentur, München, Deutschland

Koordinator Fotoshootings: Yannick Tsamene,
Kamerun

Bildredaktion: Natascha Apelt, Hueber Verlag,
München

Audios zum Kursbuch

Sprecherinnen und Sprecher:

Sandra Bleiner
Thomas Busselt
Benjamin Gellinek
Coralie Heilmann
Thorsten Heinz
Jacqueline Schreyer-Compain
Jonas Smaglinski
Helmut Sosnitza
Michael Stetter
Anika Tissen

Produktion:

Tonstudio 42 signals GmbH, Aachen